

**Kanalinnensanierung Mannheimer Straße
- Maßnahmegenehmigung -**

KSD 20135045

A N T R A G

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalinnensanierung „Mannheimer Straße“ in Höhe von

**290.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß uns vorliegenden TV-Untersuchungsberichten ist der Kanal in der Mannheimer Straße zwischen Hafnergasse und In den Hollergärten kurzfristig sanierungsbedürftig. Eine Haltung in der Hafnergasse und 2 Haltungen in der Orangeriestraße müssen ebenfalls kurzfristig saniert werden. Nicht nur der durch Rissbildung und Auswaschung stark geschädigte Kanal, sondern auch 41 Abzweige müssen saniert werden. Darüber hinaus müssen 13 Anschlussleitungen wegen starker Mängel erneuert werden.

II. Beschreibung der Maßnahme

Der aus dem Jahr 1926 stammende Kanal in der Mannheimer Straße bzw. die Kanäle aus den Jahren 1931 in der Orangeriestraße und 1932 in der Hafnergasse, können auf Grund des Schadensbildes kostengünstig durch Einziehen eines Inliners saniert werden. Die Sanierung der Anschlussleitungen erfolgt in offener Bauweise.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptsammler und Anschlüsse	242.000 EUR
Ingenieurleistungen Planung und Bauleitung	<u>48.000 EUR</u>
Gesamtkosten	<u>290.000 EUR</u>

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	230.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	28.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	32.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2013	20.000 EUR
2014	270.000 EUR

1

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel von 20.000 Euro stehen im Wirtschaftsplan 2013 unter der SAP-Nummer 50.000.482 zur Verfügung. Im Wirtschaftsplan 2014 werden Mittel in Höhe von 270.000 Euro eingestellt. Das ausbaurelevante Teilstück zwischen Niedererdstraße und In den Hollergärten wird anteilig mit rd. 36.000 Euro aus Mitteln der Straßenausbaubeiträge finanziert, welche im nächsten Straßenausbauprogramm eingestellt werden. Für den nicht ausbaurelevanten Bereich werden rd. 18.000 Euro aus Mitteln des Straßenbaulastträgers (Straßenunterhalt) finanziert.